energiebündel

Dein Kundenmagazin ***01/22***

02. Portrait — *Sandra Brand*
In einer anderen Welt

03. Reportage — *Trinkwasser*
Wasser marsch

06. Aktuell — *Energie-Information zum Jahresende*
Dezember-Soforthilfe entlastet

STADTWERKE GENGENBACH

STADTWERKE GENGENBACH

01.

Von hier — *Kurznachrichten*
Neuigkeiten auf einen Blick

02.

Portrait — *Sandra Brand*
In einer anderen Welt

03.

Stadtwerke aktuell — *Wasser marsch*
Was unsere Technischen Dienste Wasser leisten

04.

Reportage — *Sicherung der Trinkwasserqualität*
Regen bringt Segen

05.

Aktuell — *Gesund durch den Winter*
Hurra Winter!

06.

Aktuell — *Energie-Informationen*
Dezember-Soforthilfe & Zählerstandsmeldung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2022 ist fast zu Ende – ein Jahr, das uns alle mit ganz neuen Realitäten konfrontiert hat. Nach zwei Jahren Pandemie war Licht am Ende des Tunnels, die Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität. Heute wissen wir, dass Deutschland und Europa vor ganz anderen Herausforderungen stehen. Der Krieg in der Ukraine hat auch auf uns gravierende Auswirkungen: steigende Inflation, Energieknappheit, hunderttausende Flüchtlinge.

Die Sorge vor dem Winter ist bei vielen Menschen groß. Es ist jedoch gelungen, Mitte November die deutschen Gasspeicher fast zu 100 Prozent zu füllen und somit eine gute Versorgungssicherheit zu erreichen. Dazu beigetragen hat auch der sparsamere Umgang mit Energie bei den Privathaushalten und in der Industrie.

Immer wieder hören und lesen wir den Begriff kritische Infrastruktur – dazu gehört auch das Thema Trinkwasser. In Gengenbach haben wir eine sehr gute Wasserversorgung aus eigenen Quellen, die höchste Standards erfüllt. Interessante Fakten und Hintergründe dazu lesen Sie in diesem Magazin.

Der Lichterglanz in unserer Stadt schafft in diesen Wochen wieder eine stimmungsvolle Atmosphäre. Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des gesamten Teams der Stadtwerke, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Jochen Brosi
Werkleiter Stadtwerke Gengenbach

Grabenstraße: Erster Abschnitt ist fertig

Trotz einiger Verzögerungen im Sommer konnte der erste Abschnitt der Sanierung Ende November abgeschlossen und die Grabenstraße für den Verkehr wieder freigegeben werden. Ende Mai begannen die Bauarbeiten zwischen Leutkirchstraße und Gartenstraße – hier wurden die Strom- und Wasserversorgungsleitungen ausgetauscht. Allerdings zeigte sich erst während der Baumaßnahme, wie stark die sanierungsbedürftigen Abwasser- und Regenwasserhausanschlüsse beschädigt sind. Durch die erforderliche Erneuerung sämtlicher Hausanschlüsse verzögerten sich die Tiefbauarbeiten erheblich. Darüber hinaus kam es zu Unterbrechungen, weil das Landesamt für Denkmalpflege den Bereich im Rahmen der archäologischen Begleitung kartiert hat.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme wurden im Auftrag der Breitband Ortenau GmbH auch Leerrohre für die künftige Internetversorgung des Haigerachtals verlegt, die Telekom ließ parallel Leitungen für die Breitbandversorgung einbringen.
Voraussichtlich im April 2023 startet der zweite Bauabschnitt in der Grabenstraße von der Kreuzung Gartenstraße bis zur Evangelischen Kirche. Dafür sind etwa fünf Monate geplant.

01.

Neuigkeiten von hier auf einen Blick

Ladepark ist am Netz

Mit dem Ladepark Kinzigtal an der B33 im Bereich der ARAL-Tankstelle leisten die Stadtwerke Gengenbach einen wichtigen Beitrag zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Ende November war die Einweihung, aktuell stehen jeweils zwei Ladeplätze an der Südseite und an der Nordseite zur Verfügung – hier ist zudem noch eine Lademöglichkeit für PKW mit Anhänger, Wohnwagen oder Lkw geplant.
Im Ladepark Kinzigtal „tanken“ die Kunden ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien, vorgesehen ist eine Überdachung mit einer PV-Anlage. Bezahlen kann man bargeldlos mit einer Ladekarte des Stadtwerke-Verbunds „ladenetz.de“ inklusive dessen angeschlossener Roamingpartner, über eine Smartphone-Bezahl-App sowie Giro-, Visa- oder MasterCard.

Scheffelstraße rundum erneuert

Die Scheffelstraße erstrahlt nicht nur in neuem Glanz, auch Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser und Strom sowie ein großer Teil der Hausanschlüsse wurden auf den aktuellen Stand gebracht. Zudem hat die Stadt auch die Abwasserkanäle in Schmutz- und Regenwasser getrennt. Nach zehn Monaten Bauzeit konnte die Scheffelstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden – jetzt nur noch in einer Richtung. Durch die neu geschaffenen Parkplätze und die Grünflächen ist die Fahrbahn deutlich schmaler. Im Zuge der Maßnahme wurde auch die Straßenbeleuchtung erneuert und zwei Ladesäulen für E-Autos installiert.

02. Das neue Leben in einer anderen Welt

„Ein international aufgestelltes Unternehmen sollte es sein mit der Möglichkeit, im Ausland zu arbeiten“

—— Sandra Brand

Sandra Brand lebt und arbeitet seit vier Jahren in der südostasiatischen Millionenstadt Singapur.

Die weite Welt zu sehen, fremde Länder und Kulturen kennenzulernen, das war schon in jungen Jahren der Traum von Sandra Brand. Während andere Teenager ihre Sommerferien im Freibad verbrachten, lernte sie in Malaga drei Wochen lang Spanisch. Heute verbindet die 31-Jährige Gengenbacherin Beruf und Leidenschaft: Seit 2018 arbeitet sie für den Armaturenhersteller Hansgrohe in Singapur.

An ihren ersten Asien-Kontakt erinnert sich Sandra Brand noch gut. Es war 2009, ein Schüleraustausch des Martha-Schanzenbach-Gymnasiums mit einer Partnerschule in China. ***„Danach war mir klar, dass ich nach dem Abitur erst mal raus möchte“***, sagt sie rückblickend. So reist sie nach dem Abi sieben Wochen lang mit einer Freundin durch die USA. Diese Reiselust entscheidet mit bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. ***„Ein international aufgestelltes Unternehmen sollte es sein mit der Möglichkeit, im Ausland zu arbeiten“***, so Sandra Brand. Mit Hansgrohe in Schiltach fand sie dieses Unternehmen und begann im Herbst 2010 ihr duales Studium Betriebswirtschaftslehre / Handel.

Mehrere Auslandsaufenthalte bei Hansgrohe-Tochtergesellschaften in Barcelona und Brüssel während des Studiums und ein Auslandssemester in Singapur verstärken den Wunsch nach einer längeren Tätigkeit im Ausland. Als Trainee arbeitet Sandra Brand dann längere Zeit in Paris. ***„Das war nicht so weit von zuhause entfernt, da konnte ich am Wochenende oder an der Fasend heimkommen“***, erinnert sie sich. Für ein aktives Mitglied der Gengenbacher Spättle ein Argument. Auch als Business Consultant stehen immer wieder Geschäftsreisen an, etwa in die USA oder nach Nordafrika. Parallel absolviert Sandra Brand ab 2016 ein Masterstudium an der Graduate School Rhein-Neckar in Ludwigsburg.

Abenteuer Singapur

Das große Abenteuer beginnt 2018: In Singapur übernimmt sie die Stelle der Marketingmanagerin Südostasien. ***„Die Arbeitsweise und das gesamte Umfeld kann man mit hierzulande nicht vergleichen. Beispielsweise kennt man dort keinen Acht-Stunden-Tag, und der reguläre Urlaub beträgt 14 Tage.“***

In den ersten drei Jahren wohnt Sandra Brand in einer kleinen 40-Quadratmeter-Wohnung in einem Hochhaus. Monatsmiete 2.800 Dollar. Ins Büro sind es nur dreieinhalb Kilometer, das öffentliche Verkehrsnetz ist in Singapur hervorragend ausgebaut. ***„Ein eigenes Auto könnte ich mir hier nicht leisten“***, sagt die 31-Jährige.

Als Leiterin des Marketingteams betreut sie 13 Märkte in ganz Südostasien, Hongkong, Taiwan und Korea. In der ersten Zeit besucht sie alle Länder, reist auch viel in ihrer Freizeit.

Und sie findet einen Freundeskreis, mit dem sie joggen geht, Inlineskaten und Wasserskifahren. Oder man trifft sich in einer der vielen Bars. ***„Die Stadt ist sehr sicher, da kann man als Frau nachts alleine nach Hause laufen."*** Auch die Essenskultur mit ihrer großen, internationalen Vielfalt begeistert die Gengenbacherin.

Letzter Besuch an Weihnachten 2019

Als sie Weihnachten 2019 im Kinzigtal verbringt ahnt sie nicht, dass dies für lange Zeit der letzte Besuch zuhause sein würde. Denn Corona verändert alles. Reisen ist nicht mehr möglich, Singapur verhängt im Frühjahr 2020 einen harten Lockdown. Monatelang lebt und arbeitet Sandra Brand auf 40 Quadratmetern im Homeoffice, darf nur raus zum Sport und zum Einkaufen. Treffen mit Freunden sind untersagt. Inzwischen ist sie in eine etwas größere Wohnung umgezogen, auch die Regeln sind wieder lockerer. ***„Seit April 2022 sind die Corona-Regeln in Singapur weitestgehend abgeschafft und wir leben im „New Normal",*** sagt die 31-Jährige.

Seit Mai 2021 ist Sandra Brand als Area Sales Manager für neun Märkte, unter anderem Thailand, Vietnam, Malaysia, Indonesien und die Philippinen, verantwortlich. Im zu Ende gehenden Jahr 2022 waren wieder Reisen in Südostasien möglich – geschäftlich und privat. Auch ihre Heimat Gengenbach, Familie und Freunde, sowie ihre Kolleginnen und Kollegen von Hansgrohe in Schiltach konnte Sandra Brand wieder besuchen. ***„Darüber habe ich mich besonders gefreut."*** Was langfristig kommt ist noch offen und wer weiß, wohin es sie danach verschlägt…

03. Wasser marsch

Das Team der Technischen Dienste Wasser deckt ein breites Aufgabenfeld ab: vom Rohrbruch über Zählerwechsel bis zur IT-Sicherheit

Breites Aufgabenfeld

Wasserzähler wechseln, Rohrbrüche reparieren, Hochbehälter reinigen, neue Leitungen verlegen, Steuerung der Wasserversorgung, Bereitschaftsdienst – das Team der Technischen Dienste Wasser der Stadtwerke Gengenbach um Wassermeister Martin Schuler hat ein breites Aufgabenspektrum im Innen- und Außendienst. Der Verwaltungsaufwand hat, gerade auch im Bereich der Trinkwasserversorgung, in den vergangenen Jahren zugenommen. Und die gesetzlichen Anforderungen werden eher weiter steigen.

Dem Leck auf der Spur

Wenn man in Gengenbach und den Stadtteilen unterwegs ist, kann man sie regelmäßig antreffen. Die Außendienst-Mannschaft der Technischen Dienste Wasser ist immer dann zur Stelle, wenn irgendwo im Versorgungsgebiet eine Wasserleitung undicht ist. „Das passiert meistens im Bereich der Hausanschlüsse“, weiß Martin Schuler aus seiner langjährigen Erfahrung. „Man glaubt nicht, wie viel Wasser selbst durch ein kleines Leck entweichen kann. Das sind schon mal 200 Kubikmeter am Tag.“

Dieser Verlust bleibt natürlich nicht lange unbemerkt. Speziell zur Überwachung wurde Gengenbach in verschiedene Versorgungszonen unterteilt. Jede Nacht schließen automatisch Schieber in den abgegrenzten Bereichen – je nach Zulaufmenge können die Stadtwerke am nächsten Tag schon erkennen wo eventuell ein Wasserrohr undicht sein könnte.

Bei Auffälligkeiten rücken Spezialisten einer externen Firma zur Leckortung an. Mit hochsensiblen Mikrofonen machen sie sich auf die Suche – Korrelationsverfahren nennt sich diese Methode: Bei einem Rohrbruch strömt Wasser mit hoher Geschwindigkeit aus der Bruchstelle in das umliegende Erdreich. Dadurch wird die Rohrleitung an der Schadstelle zum Schwingen angeregt und diese Schwingungen auch an entfernte Kontaktstellen wie Schieber oder Hydranten weitergegeben. Anhand der Schallwellen können die Experten mit diesem rechnergestützten Korrelationsverfahren die Schadstelle auf einen Meter genau orten. Und dann kommen die Technischen Dienste Wasser wieder ins Spiel: Sie reparieren den Rohrbruch nicht nur, sondern ersetzen in der Regel gleich den ganzen Hausanschluss.

Gemeinsam in den Untergrund

Einige Wasserleitungen in Gengenbach sind nicht nur in die Jahre, sondern in die Jahrzehnte gekommen. Bevor hier Probleme auftreten, werden diese sukzessive erneuert. Dabei stimmen sich die Stadtwerke eng mit der Stadt oder anderen Dienstleistern ab. Deshalb haben die Stadtwerke auch einen Mehrjahresplan für die Erneuerung der Leitungen, die in Gengenbach teilweise bis zu 120 Jahre alt sind. Im Laufe der Zeit hat sich das verwendete Material der Rohre weiterentwickelt, heute bestehen diese aus Kunststoff. Eine wesentliche Verbesserung ist das sogenannte RC-Rohr, das ist „resistant to crack“ und bricht nicht so schnell bei Druck.

Alle Jahre wieder...

Regelmäßig bekommt jeder Haushalt in Gengenbach Besuch von Mitarbeitern der Technischen Dienste Wasser. Denn gesetzlich ist vorgeschrieben, dass alle sechs Jahre die Wasserzähler getauscht werden müssen. Jedes Jahr ersetzen die Stadtwerke rund 400 Zähler bei den Kunden – neben dem Leitungsbau mit der größte Aufgabenbereich. Der Aus- und Einbau dauert im Schnitt nicht länger als zehn bis 15 Minuten. Aber bei der Fülle an Zählern ist dies doch ein erheblicher zeitlicher Aufwand.

6 Jahre

400 Zähler pro Jahr

15 Minuten

Für den Fall der Fälle: Bereitschaftsdienst

Als ob die Mitarbeiter der Stadtwerke nicht schon gut ausgelastet wären, kommen auch noch die Bereitschaftsdienste hinzu. Dies betrifft zwar in erster Linie die Gasversorgung, aber weil die vier Monteure neben Wasser auch für die Gas- und Wärmeversorgung zuständig sind, müssen sie im Wechsel rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr einsatzbereit sein. „Und so geht uns die Arbeit nicht aus“, schmunzelt der Wassermeister.

04. Regen bringt Segen

Gengenbach hat eine komplett eigene Wasserversorgung. Filter- und Wasseraufbereitungsstufen garantieren höchste Qualität.

Es ist einer dieser trüben Tage. Beim Blick aus dem Fenster sieht man nur grau in grau. Es regnet Bindfäden. Doch gerade Tage wie diese sind wichtig. Denn genau jetzt beginnt ein Prozess, an dessen Ende hygienisch einwandfreies, Trinkwasser aus dem Wasserhahn fließt. Aus dem Wasserschutzgebiet nimmt das Wasser seinen Weg bis zu den Kunden – dazwischen liegen ein Wasserwerk, einige Hochbehälter, Zwischenpumpwerke und verschiedene technische Verfahren zur Wasseraufbereitung.

Das Wasserschutzgebiet, aus dem die Stadtwerke ihr Wasser beziehen, umfasst rund 1.058 Hektar. Es befindet sich oberhalb von Gengenbach Richtung Schwaibach. Grundsätzlich setzt die Stadt auf die Eigenversorgung durch den Regen. ***„Damit sind wir in Einklang mit dem Gesetzgeber der Wert darauf legt, dass die Ressourcen ortsnah genutzt werden“,*** so Wassermeister Martin Schuler. Federführend legt die Offenburger Wasserversorgung Wasserleitungen von Biberach nach Offenburg zum Anschluss an den Wasserzweckverband „Kleine Kinzig“. In diesem Zuge planen die Stadtwerke, ein weiteres Standbein zur Notwasserversorgung aufzubauen.

Bis zu 365 Tage im Untergrund

In Gengenbach besteht das Wasserschutzgebiet aus mehreren Zonen. Martin Schuler: ***„Der sensibelste Bereich ist natürlich das direkte Umfeld des Wasserwerks, die Wasserschutzzone 1. Diese ist auch eingezäunt. Die Nutzung ist stark eingeschränkt, eine Düngung beispielsweise nicht zulässig.“***

Zone 2 reicht bis zum Sportplatz Schwaibach, dort auftreffendes Regenwasser braucht etwa 50 Tage, bis es an den Entnahmebrunnen ankommt. Für die Zone 2 gelten strenge Regeln zur Düngung, Gülle beispielsweise ist verboten. Grundwasser aus Zone 3 ist etwa 365 Tage im Untergrund unterwegs bis zu den vier Tiefbrunnen in Zone 1.

Nun ist Wasser nicht gleich Trinkwasser. Bevor die Stadtwerke es den Kunden liefern, durchläuft das kühle Nass mehrere Filter- und Aufbereitungsstufen. Und hier trifft man in Gengenbach auf eine Besonderheit, wie Martin Schuler weiß. Die Aufbereitung ist nämlich zweigeteilt – im Wasserwerk Bollach und im 1,4 Kilometer entfernten Hochbehälter Ziegelwald. Um den hohen Anteil an Kohlensäure zu reduzieren, werden etwa 30 Prozent des Wassers über Filteranlagen mit Calciumkarbonat – also Kalkgestein – geleitet. ***„Für Menschen ist die Kohlensäure in unserem Grundwasser nicht schädlich, aber sie greift die Leitungen an“,*** erklärt der Wassermeister. Im Hochbehälter Ziegelwald wird Luft ins Wasser geblasen, wodurch der Anteil an Kohlensäure weiter sinkt. Zudem sorgt die Bestrahlung mit ultraviolettem Licht (UV-Anlage) für die Desinfektion des Trinkwassers.

Auf die Probe gestellt

Die Qualität des Trinkwassers muss höchste Standards erfüllen – gesetzlich sind regelmäßige Tests vorgeschrieben. Sieben Mal im Jahr entnehmen die Stadtwerke Proben, die mikrobiologisch beispielsweise auf Bakterien untersucht werden. ***„Unsere Mitarbeiter sind ausgebildet und übernehmen diese Aufgabe“,*** so Martin Schuler. Zweimal im Jahr sind chemische Untersuchungen Pflicht, das übernimmt dann ein externes Labor. Andere Parameter wie Trübung, Leitfähigkeit oder PH-Wert werden laufend online ermittelt.

Eine weitere wesentliche Voraussetzung für einwandfreies Trinkwasser: die Kammern im Hochbehälter und im Wasserwerk müssen absolut sauber sein. Diese werden alle zwei Jahre grundlegend gereinigt und desinfiziert. Das Fassungsvermögen aller Hochbehälter in Gengenbach beträgt 2.700 Kubikmeter – der tägliche Verbrauch der Gengenbacher liegt im Durchschnitt bei 1.650 Kubikmeter Wasser.

05. Hurra! Winter!!

Mit diesen Tipps kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit

Ingwer-Aufguss mit Zitrone

Eine schöne Tasse Tee, Kerzenlicht, ein gutes Buch – das passt zur Winterzeit. Bei den ersten Erkältungssymptomen kann ein Ingwer-Aufguss mit Zitrone helfen. Dazu 3 Scheiben Bio-Zitrone, 3 sehr dünne Scheiben Ingwer (frisch und geschält) und einen Teelöffel Honig in einer Tasse mit heißem Wasser übergießen, mindestens fünf Minuten ziehen lassen. Wer möchte, kann den Aufguss noch mit etwas Minze verfeinern. Ingwer wirkt entzündungshemmend und enthält neben gesundem Gingerol auch noch Kalium, Calcium, Magnesium, Folsäure, Vitamin C.

Gesunde Ernährung

Man sollte immer auf eine ausgewogene Ernährung achten, gerade im Winter ist dies aber besonders wichtige. So erhält der Körper die Vitalstoffe, die er braucht. Frisches Obst wie Äpfel, Birnen oder Orangen ist sehr empfehlenswert. Auch Gemüse leistet einen wesentlichen Beitrag zum körperlichen Wohlbefinden. Typische Wintergemüse sind Grün-, Rot- oder Weißkohl, Steckrüben, Lauch, Rosenkohl. Zur Weihnachtszeit haben Nüsse Hochkonjunktur – das ist gut, sie enthalten hochwertiges Fett und liefern wertvolles Vitamin E.

Bewegung & frische Luft

In der kalten Jahreszeit muss man sich überwinden, nach draußen zu gehen. Dabei hilft Bewegung an der frischen Luft gegen Müdigkeit, aktiviert die Abwehrzellen im Blut und gibt dem Körper neuen Schwung. Es geht jedoch mehr um Ausdauer bei einem längeren Spaziergang als um sportliche Höchstleistung. Wenn dann noch die Sonne scheint, wird zugleich die eigene Vitamin-D-Produktion aktiviert – wichtig für das Immunsystem.

Keine kalten Füße

Kalte Füße sind nicht nur unangenehm, sie beeinflussen auch die Abwehrkräfte. Der Körper aktiviert seinen Sparmodus und drosselt die Schleimhautdurchblutung. Viren haben es leichter. Abhilfe schafft ein warmes Fußbad, gerne mit Rosmarin als Zusatz – das regt die Durchblutung an.

06. Energie-Informationen **zum Jahresende**

Dezember-Soforthilfe entlastet Gaskunden

Die Energiepreise sind in den vergangenen Monaten erheblich gestiegen – deshalb hat die Bundesregierung Maßnahmen auf den Weg gebracht, um Bürger und Unternehmen zu entlasten. Ein Bestandteil ist die sogenannte Dezember-Soforthilfe, damit werden Erdgaskunden finanziell entlastet. Sie erhalten im Dezember oder spätestens im Januar eine staatliche Unterstützung, die sich an den monatlichen Abschlägen orientiert. Diese Soforthilfe entspricht einem Zwölftel des im September 2022 prognostizierten individuellen Jahresverbrauchs, multipliziert mit dem am 01. Dezember 2022 gültigen Erdgaspreis. Bei Kunden der Stadtwerke mit Lastschrifteinzug wird der Dezember-Abschlag nicht eingezogen. Wer per Dauerauftrag oder Barzahlung seinen monatlichen Erdgasabschlag begleicht, muss diesen für Dezember nicht leisten.

Auch größere Unternehmen und Einrichtungen (RLM-Kunden mit viertelstündiger Leistungsmessung und einem Jahresverbrauch von weniger als 1.500.000 kWh) erhalten die Dezember-Soforthilfe. Abnehmer mit größeren Verbräuchen wie die Wohnungswirtschaft oder Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen werden – unabhängig vom Verbrauch – ebenfalls gezielt entlastet. Ausgehend vom jeweiligen Jahresverbrauch der Monate November 2021 bis einschließlich Oktober 2022 beträgt die Entlastung ebenfalls ein Zwölftel.

INFO:
Ausführliche Informationen zu den Entlastungspaketen und der Preisbremse für Erdgas, Strom und Wärmelieferungen finden Sie immer aktuell auf der Homepage der Stadtwerke Gengenbach unter:
www.stadtwerke-gengenbach.de/deine-energie/energiepreisbremse

Bei allen Kunden, die monatlich abgerechnet werden und die keine Abschläge bezahlen, erfolgt die Erstattung mit der nächsten Rechnung im Januar.

Maßnahmen zur Kostensenkung

Die Soforthilfe ist Bestandteil mehrerer Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung. So wurde bereits Arbeitnehmern ein Energiegeld in Höhe von 300 Euro ausbezahlt und die Mehrwertsteuer auf Erdgas von 19 auf 7 Prozent gesenkt. Rentnerinnen und Rentner sowie Studierende erhalten im Dezember ebenfalls ein Energiegeld in Höhe von 300 Euro.

Von Tarifen bis zur Zählerstandsmeldung

Digitalisierung – dieses Wort hat in diesem Jahr eine noch größere Bedeutung bekommen. Immer mehr Geschäftsprozesse werden auf dem elektronischen Weg abgewickelt und

Im Online-Kundencenter können Sie uns Ihre aktuellen Zählerstände melden – und noch viele weitere Funktionen nutzen.

IHRE VORTEILE IM ONLINE-KUNDENCENTER

- Rund um die Uhr Zugriff auf Ihre Kundendaten
- Schnelle und einfache Bedienung
- Alle Verbrauchsstellen auf einen Blick
- Rechnungen digital einsehen
- Bequem Zählerstände eingeben
- Änderung des Abschlages, der Rechnungsadresse und der Bankverbindung

zunehmend erkennt man die Chancen und Vorteile, die sich durch die digitalen Möglichkeiten ergeben. **Auch Kunden der Stadtwerke nutzen verstärkt die Angebote aus dem Online-Kundencenter.**

Schnell und einfach Zählerstände melden

Ein großer Vorteil des Online-Kundencenters ist die elektronische Meldung der Zählerstände. **Diese müssen zum Jahresende an den Messeinrichtungen abgelesen und bis 06.01.2023 an die Stadtwerke übermittelt werden** – je nachdem, welche Leistungen Sie von uns beziehen, sind das Strom, Wasser, Wärme und Gas. Alle Kunden erhalten Anfang Dezember die Ablesekarten. Wer bereits im Online-Kundencenter angemeldet ist, wird zudem noch per Mail daran erinnert. Angesichts der aktuellen Situation möchten die Stadtwerke direkte Kontakte weitestgehend vermeiden, deshalb bietet sich die Zählerstandsmeldung online geradezu an.

Nutzen Sie die Chance und testen Sie die Vorzüge.

Jetzt im Online-Kundencenter anmelden

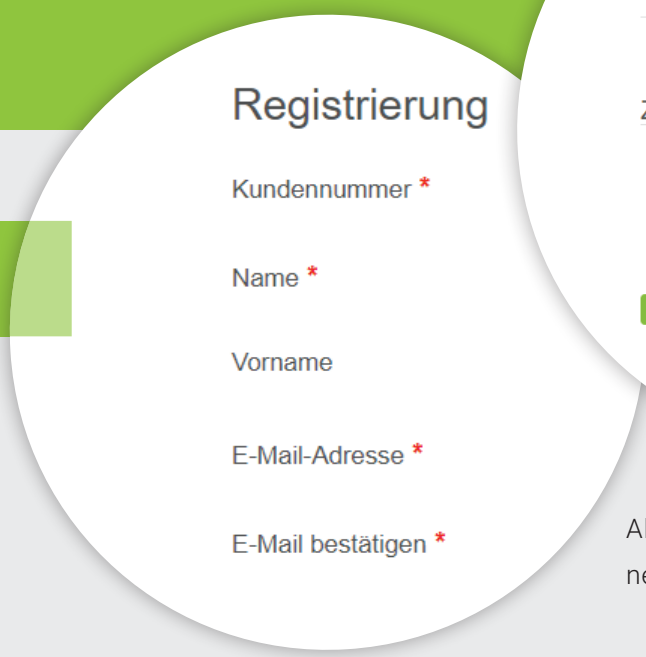
Das geht ganz bequem: Sie brauchen lediglich Ihre siebenstellige Kundennummer und eine E-Mail-Adresse.

Im Internet unter **kundencenter.stadtwerke-gengenbach.de** können Sie sich beim ersten Mal registrieren. Geben Sie unter „Registrieren“ Ihre persönlichen Daten ein, und schon sind Sie drin. Alternativ besteht die Möglichkeit, den unten stehenden QR-Code zu scannen. Nach der Anmeldung nutzen Sie sofort die Vorzüge der Datenübermittlung, beispielsweise um ihre Zählerstände zu melden.

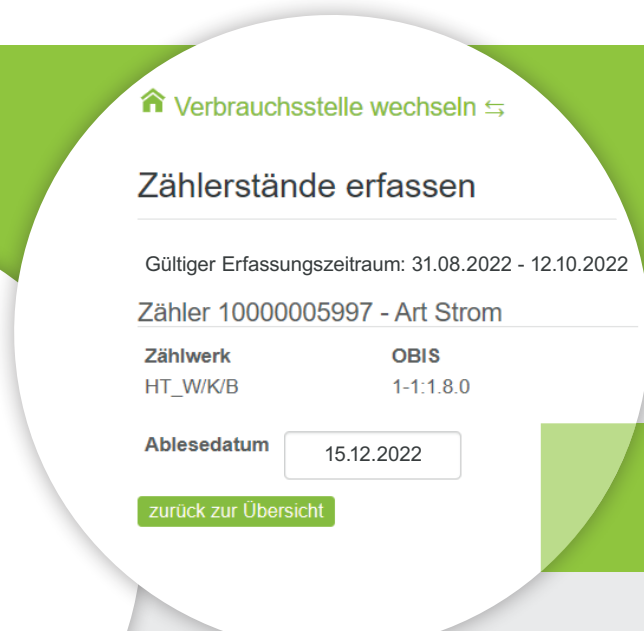
So geht’s auch

Wenn Sie keinen Zugang zum Online-Kundencenter haben, können Sie uns Ihre aktuellen Zählerstände weiterhin auf der Ablesekarte übermitteln. **Bitte schicken Sie uns die ausgefüllte Karte möglichst zeitnah, spätestens jedoch bis zum 06.01.2023 zurück.** Alternativ können Sie die Ablesekarte kontaktlos an den Wahlurnen einwerfen, die speziell dafür im Eingang der Stadtwerke und im Bürgerservice aufgestellt sind. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Zählerstände telefonisch unter der Nummer 07803 930-300 oder per Mail an **stw-vertrieb@stadt-gengenbach.de** durchzugeben.

Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen der Kundenservice der Stadtwerke Gengenbach gerne zur Verfügung.



Registrierung



Zählerstände erfassen

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code scannen.

Unsere Zukunft

Unsere Energie

Unsere E-Mobilität

StromGrün

STADTWERKE GENGENBACH

Mehr zur E-Mobilität in der nächsten Ausgabe 01/23

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Gengenbach
Hauptstraße 17
77723 Gengenbach
Telefon 07803 930-280
www.stadtwerke-gengenbach.de
info-stw@stadt-gengenbach.de

Konzeption, Design, Realisierung, Redaktion & Texte:
hitcom gmbh | www.hitcom.de
hitcom gmbh | Thomas Weilacher

Fotografie:
Rainer Langenbacher | 48° Grad Nord
Stadtwerke Gengenbach, Sandra Brand
Stadt Gengenbach
Foto Seite 9: ©Adobe Stock

FÜR DIE REGION.
FÜR DICH.